

PFARRBRIEF FÜR

ST. DIONYSIUS
Rheidt

ST. LAURENTIUS
Mondorf

ST. LAMBERTUS
Bergheim

ST. ADELHEID
Mülleken

Ausgabe II/2026

Auf der Reise

Ich weiß nicht,
wohin Gott mich führt,
aber ich weiß,
dass er mich führt.

Gorch Fock

Quelle: pixabay/lecreusois

In dieser Ausgabe...

Engagement der Ursulinschule Hersel für das Pundo-Projekt
Wiedereröffnung von St. Lambertus nach Renovierung
Neue Gottesdienstordnung ab Juli 2026

Inhaltsangabe

- 3 **Das Vorwort**
Nachhaltigkeit
Hilfefufruf Sternsinger Mondorf
- 4 **Renovierung St. Lambertus**
- 6 **Pfarrfest Rheidt**
- 7 **Letzte Maiandacht des Jahres**
- 8 **Pamoja – Gemeinsam mit der Ursulinenschule Hersel für Pundo**
- 9 **Initiative Ein Herz für Pundo**
Firmung 2026
- 10 **Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Gemeindepartnerschaft**
- 11 **Filmforum**
„Köstlich-Tröstlich“
- 12 **Buswallfahrt nach Banneux**
- 13 **Eine Seite für Kinder**
- 14 **Kita St. Lambertus**
KAB Familienwochenende in der Eifel
- 15 **Neues aus der Bücherei**
- 16 **Angebote der Kolpingfamilie Mondorf**
- 17 **Ausflug der Senioren von Rheidt**
Ausflug der kfd-Rheidt zum Spargelhof
- 18 **kfd-Rheidt bei der Mülheimer Gottestracht**
Creativ Gruppe kfd Rheidt
- 19 **Bunte Tage kfd Rheidt**
kfd Rheidt
- 20 **kfd Rheidt**
- 21 **kfd Mondorf**
- 22 **kfd Bergheim-Mülleken**
- 23 **Wichtige Adressen und Telefonnummern**
- 24 **Neue Gottesdienstordnung**

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarreiengemeinschaft Siegmündung
Hoher Rain 31, 53859 Niederkassel-Rheidt,
Tel.: 0 22 08 / 44 82, Fax: 0 22 08 / 7 42 75
GKZ 835-0

Redaktionsteam:

Annette Bürger, Eugenie Hawlitzky,
Christina Springmeier

Redaktionsanschrift:

E-Mail: pfarrbrief@kath-siegmueundung.org

Gestaltung:

Sabine Rieser

Druck und Weiterverarbeitung:

Siebengebirgsdruck,
Karlstraße 30, 53604 Bad Honnef

Erscheinungsweise: 3 mal im Jahr

Auflage: 6.200 Exemplare

**„Die Brücke“ III/2026
erscheint voraussichtlich
am 04.12.2026**

**Redaktionsschluss für III/2026:
Sonntag, 08.11.2026**

HINWEIS DER PFARRBRIEFREDAKTION

Für die eingereichten Beiträge bitten wir nach wie vor um die Einhaltung des Redaktionsschlusses.

Auch ist es wichtig, den Erscheinungstermin der „Brücke“ im Blick zu haben, damit die angekündigten Termine für Veranstaltungen, Treffen, Ausflüge usw. immer nach der Auslieferung des Pfarrbriefs liegen und nicht schon vorbei sind.

Auf interessante, kritische, inspirierende und neugierig machende Beiträge freut sich die Redaktion.

In eigener Sache:

Wir suchen eine Person, die dreimal im Jahr ca. 20 Pfarrbriefe im Gewerbegebiet in Mondorf verteilt. Interessierte Personen können sich gerne melden unter pfarrbrief@kath-siegmueundung.org

Die Pfarrbriefe bekommen Sie vorab nach Hause geliefert. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Die Menschen können feiern ...

Liebe Leserinnen und Leser,

in den über neun Monaten, in denen ich die Gemeinden der Siegmündung nun als Pfarrer kenne, habe ich eins erleben dürfen: Die Menschen hier können feiern!

So war gleich nach meinem Amtsantritt die Kirmes in Rheidt eine erste Duftmarke, bei der ich das erleben durfte, und es hat sich über die Monate und natürlich vor allem durch die fünfte Jahreszeit des Karnevals hindurchgezogen bis hin zu einem besonderen Höhepunkt beim Strandfest in Mondorf. Das kannte ich zwar schon vorher, aber es war doch noch einmal etwas anderes, die Pfingstmesse am Strand zu feiern, die offene St. Laurentiuskirche allen, die vorbeikamen, für einen Moment der Einkehr zur Verfügung zu stellen und natürlich auch am Pfingstmontag den ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Maria-Magdalena-Kirche zu erleben.

Immer waren dabei unsere Gemeindemitglieder und auch unsere Kirchen unverzichtbarer Bestandteil des Feierns. So war die Prozession an Christi Himmelfahrt in Mülleken nicht nur ein wichtiges Ereignis der Pfarrei, sondern eine Feier des ganzen Dorfes zur Kirmes. Und in Bergheim konnte nach vielen Monaten der Renovierung St. Lambertus wieder in komplett neuem Glanz erstrahlen – die Einweihung Ende April brachte die Freude darüber sehr zum Ausdruck.

Damit auch künftig diese Feierkultur beibehalten werden kann, mussten wir eine neue Gottesdienstordnung für die Gemeinden der Städte Niederkassel und Troisdorf ent-



Quelle: privat

wickeln, die nicht nur zuverlässig und dauerhaft Heilige Messen in beiden Städten sichert, sondern auch Raum für andere Gottesdienste und für örtliche Traditionen in allen Orten eröffnet. Auch an der Siegmündung wird diese Gottesdienstordnung daher nun ab Juli 2026 gelten.

Bei aller nötigen Veränderung und allem Schmerz über die Verkürzung manch liebgewordener Traditionen bitte ich Sie: Nehmen Sie diese neue Gottesdienstordnung auch unter dem Aspekt an, dass dadurch weiterhin Feste in allen Ortschaften möglich sind. Denn die Menschen in der Siegmündung können nicht nur feiern, es sollen auch alle ihre Feste Raum haben!

Herzlich grüßt Sie Ihr

Hermann Josef Zeyen, Pfarrer

Nachhaltigkeit

Neben dem klimaneutralen Druck wird unser Pfarrbrief auf Recycling-Papier gedruckt. So wird der Pfarrbrief noch nachhaltiger.

Mit folgendem QR-Code können Sie die CO₂-Kompensation dieser Ausgabe nachvollziehen:



Wir brauchen Hilfe!

Damit die Sternsinger-Aktion in Mondorf auch zukünftig stattfinden kann, benötigen wir Unterstützung im Orga-Team.

Wer Lust und Zeit hat, dieses Ehrenamt zu übernehmen/ unterstützen, meldet sich bitte im Pastoralbüro Rheidt.

☎ 02208-4482 oder
✉ pastoralbuero@kath-siegmueundung.de



St. Lambertus erstrahlt wieder in hellem Glanz



Quelle: privat

Am Samstag, dem 24. April 2026, wurde die Bergheimer Pfarrkirche St. Lambertus feierlich wiedereröffnet. Wie in der letzten Ausgabe der „Brücke“ beschrieben, erhielt die Kirche eine umfassende Innensanierung, denn die letzte Renovierung war schon einige Zeit her. Sie fand vor 50 Jahren zwischen 1976 bis 1981 statt und diente damals im Wesentlichen der Beseitigung von Kriegsschäden. Da die Kirche im 2. Weltkrieg durch viele Einschläge sehr stark beschädigt war (ein Granateinschlag ist heute noch an dem kleinen Loch in der 1. Bankreihe zu erkennen), musste in den 1970er Jahren das Gewölbe vollständig erneuert werden, und auch die Wände und der Boden wurden gründlich saniert. Diese Arbeiten wurden nach Aussage des Architekten Martin Waldorf so gut ausgeführt, dass man sich bei der Sanierung heute auf ein wesentliches Ziel konzentrieren konnte: den Innenraum der Kirche ansprechender und vor allem heller zu machen. Und das ist nach einhelliger Meinung sehr gut gelungen.



Quelle: privat

Am Tag der Wiedereröffnung wurde die Kirche um 15:00 Uhr geöffnet, so dass sich die vielen interessierten Besucherinnen und Besucher zunächst einen eigenen Eindruck von den Sanierungsarbeiten machen konnten. Mitglieder des Kirchenvorstands, die den Renovierungsprozess über die vielen

Jahre der Planung und Durchführung maßgeblich begleitet hatten, sowie der Architekt Martin Waldorf und der Bauleiter Claus Winhard standen für Fragen und vertiefende Gespräche zu Verfügung.

Die historische Bedeutung der Bergheimer Kirche

Eingeleitet von einem feierlichen Orgelstück hob der verantwortliche Architekt, Herr Martin Waldorf aus Bonn, in einem sehr ansprechenden und lebendigen Vortrag zunächst die historische Bedeutung und die wechselvolle Geschichte der Bergheimer Pfarrkirche hervor, die bis in das 8. Jahrhundert zurückzuverfolgen ist. Das heutige Kirchengebäude entstand in den Jahren 1869 bis 1872 nach den Plänen des Bonner Architekten und Königlichen Bauinspektors Dieckhoff. Es ist ein Zentralbau auf dem Grundriss eines griechischen Kreuzes, 20 m lang, mit angehängtem nach Westen ausgerichteten Chorraum und einem vorgesetzten, etwa 40 m hoch aufragendem Ostturm. Der in Backstein ausgeführte Bau ist gotischen Stilelementen nachempfunden, also ein historisches Bauwerk, das auf allen Seiten von Treppengiebeln flankiert wird.

Die Renovierungsarbeiten

Herr Waldorf führte weiter aus, dass vor dem Beginn der eigentlichen Arbeiten zunächst einmal die kostbare, historische Steinmeyer-Orgel fachmännisch „eingepackt“ werden musste, damit sie keinen Schaden nimmt. Anschließend wurde im Innenraum der Kirche ein riesiges Gerüst errichtet, das für sich genommen schon fast ein Kunstwerk war, denn es erlaubte jeden Winkel des Raumes zu erreichen. Das war deswegen nötig, weil nur die großen Wände neu gestrichen wurden, die kostbaren Fenster und die Verzierungen an den Säulen und Kapitellen hingegen wurden Zentimeter für Zentimeter aufwändig mit Schwämmen gereinigt, die eigens für konservatorische Renovierungen von historischen Gebäuden entwickelt wurden. Zum Teil wurden die Goldverzierungen auf den Säulen und Kapitellen von den Restauratoren sogar mit Bügeleisen wieder angeklebt, um den Originalcharakter der Kirche zu bewahren. Unter dem Putz fand man Reste der Farbe, mit der die Kirche bei ihrer Einweihung 1872 angestrichen war. Die helle Farbe, die für den Innenraum gewählt wurde, entspricht nun wieder in etwa dem originalen Farbton.

Moderne Beleuchtung

Neben dem neuen Anstrich sorgt nun auch eine moderne Beleuchtungsanlage für mehr Helligkeit. Im zentralen Hauptschiff hängen nur noch vier Lampen, die einen freien Blick auf den Altar und Chorraum erlauben, aber dennoch mit ihren starken Leuchtmitteln den Raum hell erstrahlen lassen. Sie sind dimmbar, so dass die Intensität der Beleuchtung den unterschiedlichen Erfordernissen angepasst werden kann. In den Seitenschiffen beließ man die ursprünglichen Lampen, die Reusen nachempfunden sind und an die alte Fischertradition von Bergheim erinnern. Auch sie wurden mit modernen Leuchtmitteln ausgestattet, so dass auch die Seitenbereiche der Kirche hell erstrahlen.



Quelle: privat

Neuordnung des Innenraumes

Beim Betreten der Kirche durch das Hauptportal fällt zunächst der große, etwa zwei Tonnen schwere Taufstein aus Basaltlava auf, der wieder an seine alte Stelle unter die Orgelempore gerückt wurde. In den 80er Jahren hatte man ihn in die linke Seitenkapelle gestellt, da er wegen seiner Größe den Zugang in den Kirchenraum erschwerte. Im Zuge der Renovierung wurden zahlreiche Kirchenbänke entfernt, so dass der Mittelgang nun breiter ist. Der Taufstein ist das älteste Stück im Inventar der Bergheimer Kirche und stammt Experten zufolge mindestens aus dem 11.-12. Jahrhundert. Während seiner Erläuterungen hob Architekt Waldorf die symbolische Bedeutung des neuen Standortes hervor, denn vom Taufstein aus richtet sich nun der Blick unmittelbar auf den Altar und das leuchtende Kreuzigungsfenster im Chorraum.

Dadurch, dass die einfachen Kirchenbänke entfernt wurden, wirkt der Kirchenraum nun viel offener und luftiger. Die alten, verzierten Bänke wurden fachmännisch überarbeitet. Für große Gottesdienste stehen zusätzliche Beistellstühle zur Verfügung. Dafür wurde in der rechten Seitenkapelle ein Raum geschaffen, in dem zudem auch ein Wagen mit beheizbaren Sitzkissen für die kältere Jahreszeit steht.

Noch zwei weitere Veränderungen im Innenraum sind hervorzuheben: Zum einen wurden die Nischen, in denen die geschnitzten Kreuzwegstationen stehen, rot angestrichen und haben dadurch eine viel größere Tiefenwirkung. Zum anderen erhielten einige Heiligenfiguren, die alle konservatorisch überarbeitet wurden, einen neuen Standort. Die Katharinenstatue befindet sich nun wieder über dem Fischeraltar. Dort gehört sie auch hin, denn die Hl. Katharina wird seit Jahrhunderten von der Fischereibruderschaft als ihre Zunft-

patronin verehrt. Die Herz-Jesu-Statue hingegen nimmt nun den alten Platz der Katharinenfigur ein. Die beiden großen, wuchtigen Holzskulpturen St. Josef und St. Matthias, die vorher im Eingangsbereich standen, wurden in die linke Seitenkapelle versetzt.

Feierlicher Eröffnungsgottesdienst und „Dämmer-schoppen“

Im Anschluss an den Vortrag fand dann in der voll besetzten Kirche der feierliche Eröffnungsgottesdienst unter Mitwirkung des Bergheimer Männergesangsvereins statt, der für einen festlichen Rahmen sorgte. In seiner Predigt würdigte Pfarrer Zeyen die gelungenen Renovierungsarbeiten, die ohne das ehrenamtliche Engagement vor allem des Bergheimer Kirchenvorstands nicht möglich gewesen wären.

Nach dem Gottesdienst bot die KLJB Kinderführungen durch die Kirche an und kümmerte sich um die kleinen Kirchenbesucher. Aber auch vor dem Pfarrhaus war schon alles vorbereitet, um diesen Festtag mit einem „Dämmer-schoppen“ bei bestem Sonnenwetter ausklingen zu lassen. Dabei gilt ein besonderer Dank der Frauengemeinschaft unter der bewährten Leitung von Elisabeth Engels, die die Tische liebevoll mit Blumen und Kerzen geschmückt hatte und die vielen Gäste mit kleinen Häppchen versorgte. Am Grill stand Familie Lüghausen – vielen Dank für die Würstchenspende! – und die KLJB schenkte die Getränke aus.



Quelle: privat

Am Schluss waren alle glücklich, dass die Bergheimer St.-Lambertus-Kirche nun wieder geöffnet ist, allen voran der Kirchenvorstand, der nach jahrelangen Planungen und so vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements nun auf ein wunderbares Ergebnis blicken kann.

Wer sich noch näher mit der St.-Lambertus-Kirche beschäftigen möchte, findet einen Kurzführer zum Mitnehmen in der Kirche.

*Holger Franke
für den Pfarrgemeinderat*

Gelungenes Pfarrfest in Rheidt am 31. Mai bei bestem Sommerwetter

Nachdem am Sonntagmorgen zunächst Gewitter das diesjährige Rheidter Pfarrfest fast verhasgelt hätten, schienen rechtzeitig zu Beginn des Festes die ersten Sonnenstrahlen auf das Gelände rund um das Pfarrheim. Den Auftakt bildete die feierliche Heilige Messe im Pfarrgarten, die von Pfarrer Zeyen zelebriert und musikalisch vom Bläserkreis St. Dionysius begleitet wurde.

Im Anschluss läutete das „Beiern“ der Kirchenglocken stimmungsvoll das Festprogramm ein. Für die musikalische Unterhaltung während des gesamten Tages sorgten der Bläserkreis St. Dionysius, das Trio DioCanto sowie Torsten Mahnke am Keyboard. Auch für Familien mit Kindern wurde einiges geboten: Eine Hüpfburg lud zum ausgelassenen Toben ein, während die Cheerleader des FC Hertha Rheidt gekonnt das Kinderschminken übernahmen. Bei der Tombola der Messdiener wurden viele tolle Preise verlost und zusätzlich bot der katholische Kindergarten verschiedene Spiele an. Kreativ wurde es bei der Bastelaktion der katholischen Bücherei sowie bei der Buttongestaltung mit der Kolpingfamilie, die bei den jungen Gästen großen Anklang fanden.



Quelle: privat

Kulinarisch ließ das Pfarrfest ebenfalls keine Wünsche offen. Herzhaft genießen konnten die Besucher Reibekuchen, Pommes frites und Bratwurst sowie eine reichhaltig bestückte Salatbar. Wer es lieber süß mochte, wurde an der Waffelbude und am großen Kuchenbuffet in der Cafeteria fündig, das mit einer vielfältigen Auswahl selbstgebackener Köstlichkeiten lockte. Damit das Mitfeiern des Pfarrfests keine Frage des Geldbeutels ist, wurde alles auf Spendenbasis angeboten.



Quelle: privat

Zu den besonderen Höhepunkten des Tages gehörte der Auftritt der Blue Birds Tweeties, die mit ihrer Darbietung das Publikum begeisterten. Große Aufmerksamkeit zog zudem die Freiwillige Feuerwehr Rheidt auf sich. Mit ihrem Gerätewagen und insbesondere dem Leiterwagen sorgte sie bei Groß und Klein für staunende Gesichter und viel Begeisterung. Die gute Stimmung, das fröhliche Miteinander und das hervorragende Wetter machten das Pfarrfest zu einem rundum gelungenen Ereignis.

Der Erlös kommt dem Förderverein des Pfarrheims zugute. Geplant sind unter anderem neue Sitzgelegenheiten im Außenbereich sowie die Anschaffung einer neuen Eingangstür für das Pfarrheim.

Die Pfarrgemeinde freut sich bereits jetzt auf eine Wiederholung des Festes in 2027 und bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Teilnehmenden für die vielfältige Unterstützung sowie Mitgestaltung.

Ruth Plum für den Ortsausschuss Rheidt

Letzte Maiandacht des Jahres feierlich begangen

Mit einer feierlich gestalteten Maiandacht endete am Freitag, den 29.05.2026 die Reihe der diesjährigen Maiandachten. Zahlreiche Gläubige waren in die Pfarrkirche St. Dionysius gekommen, um gemeinsam die letzte Andacht im Marienmonat Mai zu feiern.

Im Mittelpunkt der Andacht stand das Thema „Maria Knotenlöserin“.

Bereits zu Beginn der Andacht sorgte das Orgelspiel von Simon Luhr für eine besondere Atmosphäre. Die musikalische Gestaltung verlieh der Andacht einen feierlichen Rahmen und unterstützte die besinnliche Stimmung während der gesamten Andacht. Gemeinsam gesungene Marienlieder erfüllten die Kirche und machten deutlich, wie lebendig die Tradition der Maiandachten in der Gemeinde weiterhin ist.

In Gebeten, Texten und Impulsen – vorgetragen von Claudia Schuh und Nicole Luhr – wurde die Gottesmutter Maria als Begleiterin in schwierigen Lebenssituationen betrachtet. Die Besucherinnen und Besucher waren eingeladen, ihre persönlichen Sorgen und Anliegen vertrauensvoll vor Maria zu bringen und in ein Stück Kordel ihre persönlichen Knoten zu machen. Diese Knotenstränge wurden dann, auf den wieder sehr schön – von der kfd gestalteten – Marienaltar, vor die Gottesmutter gebracht, verbunden mit der Bitte, dass sie uns allen helfen möge, unsere Knoten „lösen“ zu können.



Quelle: privat

Die ruhige und zugleich feierliche Gestaltung trug dazu bei, dass die Andacht von allen als besonders stimmungsvoll empfunden wurde.

Ein besonderer Höhepunkt – nach der gut 30minütigen Andacht – war auch das anschließende Beiern der Glocken

durch Martin Eich und Ralf Lülsdorf. Eine tolle und leider selten gewordene Tradition in Deutschland.

Der festliche Klang erfüllte die Umgebung und bildete einen schönen Abschluss der Andacht. Viele Teilnehmende blieben vor der Kirche noch einige Zeit zusammen und ließen den Abend bei ein paar Gesprächen ausklingen.



Quelle: privat

Den beiden Akteuren des Beierns, Martin und Ralf gilt besonderer Dank. Viele Besucherinnen und Besucher äußerten die Hoffnung, dieses eindrucksvolle Glockengeläut auch in Zukunft noch häufig hören zu dürfen. Zum Ende der Feier galt der Dank allen Mitwirkenden, die zur gelungenen Gestaltung der Maiandacht beigetragen haben. Durch das Zusammenspiel von Musik, Gebet und Gemeinschaft wurde die Abschlussmaiandacht für alle zu einem eindrucksvollen und besinnlichen Abend.

Bedanken möchten wir uns auch bei den weiteren Vorbeterinnen Klara Reinhold und Roswitha Reinartz, die schon seit vielen Jahren als Vorbeterin fungieren, verbunden mit dem Aufruf, sich uns gerne anzuschließen und Vorbeterin/Vorbeter zu werden.

In diesem Zusammenhang weisen wir bereits jetzt schon auf die Rosenkranzandachten im kommenden Oktober hin (Termine werden noch bekannt gegeben). Auch diese laden dazu ein, sich in der Gemeinschaft auf die Gottesmutter Maria zu besinnen und gemeinsam zu beten und zu singen. Vielleicht wird dabei auch wieder der eine oder andere Ton der Seifert-Orgel in der Pfarrkirche St. Dionysius in Rheidt zu hören sein.

In der Hoffnung, dass Maria auch Ihnen bei Ihren „Knoten“ im Leben hilft, verbleiben wir mit besten Grüßen und Gottes Segen,

Simon und Nicole Luhr

Pamoja – Gemeinsam mit der Ursulinenschule Hersel für Pundo

Seit 2014 ist das Pundo-Projekt ein fester Bestandteil des sozialen Engagements an der Ursulinenschule Hersel. In den vergangenen Jahren ist daraus eine lebendige Partnerschaft entstanden, die die Schülerinnen auf vielfältige Weise mittragen und gestalten. Dabei geht es nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern auch darum, den Blick über den eigenen Alltag hinaus zu erweitern und Solidarität konkret zu leben.

Schon die jüngsten Schülerinnen werden an das Projekt herangeführt. Besonders am Pundo-Tag erhalten die Fünftklässlerinnen die Möglichkeit, Pundo besser kennenzulernen. Durch kreative Aktionen und verschiedene Workshops lernen sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem Leben in Deutschland und in Pundo kennen. So wurden beispielsweise Mappen für die Schulkinder in Pundo gebastelt, afrikanische Märchen vorgelesen oder gemeinsam getanzt und gesungen. Auf diese Weise wird das Projekt nicht nur vorgestellt, sondern für die Kinder auch erlebbar gemacht.

Aus diesem ersten Kennenlernen entsteht häufig weiteres Engagement, zum Beispiel in der Pundo-AG. Hier entwickeln die Schülerinnen eigene Ideen, um die Partnerschaft mit Leben zu füllen und andere über das Projekt zu informieren. So entstand unter anderem ein Fotobuch über die Ursulinenschule, das den Schülerinnen und Schülern in Pundo überreicht wurde. Außerdem gestaltete die AG einen neuen Schaukasten in der Schule, der Einblicke in das Projekt und aktuelle Informationen bietet.

Auch durch zahlreiche Aktionen im Schulalltag wird die Unterstützung für Pundo sichtbar. Beim jährlichen Spendenlauf der fünften Klassen setzen sich die Kinder mit großem Einsatz für das Projekt ein – denn jede gelaufene Runde hilft dabei, Spendengelder zu sammeln. In der Adventszeit trägt der Adventsbasar zur Unterstützung bei: Dort werden selbst gestrickte und gehäkelte Dinge sowie viele liebevoll gebastelte Sachen angeboten, während gleichzeitig Gespräche über die Zusammenarbeit mit der Pundo-Initiative entstehen und darüber, was durch die Unterstützung bereits ermöglicht werden konnte. Besonders die Finanzierung der Schulspeisung konnte auf diese Weise unterstützt werden.

Darüber hinaus engagieren sich die Schülerinnen bei weiteren Aktionen, etwa durch den Verkauf selbstgebastelter Engel als Glücksbringer zur Einschulung, Kuchenverkäufe oder durch eine Präsentation des Projekts beim Schnuppersamstag. Das Pundo-Projekt wurde außerdem Herrn Dr. Arenz – dem neuen Fachbereichsleiter des Erzbistums Köln – am 16. April 2026 vorgestellt und wird auch beim „Markt der Weltkirche“ am 4. Oktober vertreten sein.

Das Pundo-Projekt zeigt, wie aus vielen kleinen Ideen und Aktionen etwas Großes entstehen kann. Seit inzwischen zwölf Jahren wird die Partnerschaft mit der Ursulinenschule



Quelle: privat

Hersel durch das Engagement vieler Schülerinnen, Lehrkräfte, Schulleiter und Unterstützender getragen und weiterentwickelt. Dabei geht es um weit mehr als finanzielle Hilfe – es geht um Begegnung, Verbundenheit und darum, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Passend dazu steht das Wort „Pamoja“, das „gemeinsam“ bedeutet. Genau dieses gemeinsame Handeln prägt die Partnerschaft seit ihren Anfängen und macht sie bis heute lebendig.

Mia Bernard
PUNDO AG Hersel

Ein Herz für Pundo

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit in unserer Homepage (www.kath-siegmueendung.de/Gruppen) Vielleicht treffen wir uns auch auf facebook + Instagram / pundoinitiative

Sollten Sie auf unser Jahreshaft warten – Das soll im September gedruckt werden und dann auch in der Homepage zu finden sein.

Den nächsten Zwiebelkuchen backen wir erst wieder für Sonntag den 26. September 2027.

Vorweihnachtlicher Pundo -Markt

Die verkaufsoffenen Sonntage in der Garage Mondorf Meindorfer Straße 10 – gemeinsam mit den kreativen Frauen der kfd Rheidt – finden in diesem Jahr statt am

Sonntag, 15. November 2026 und Sonntag, 6. Dezember 2026 jeweils von 11:00 bis 17:30 Uhr

Firmung 2026 der Pfarreiengemeinschaft Siegmündung

Am Sonntag dem 17. Mai 2026 wurden 67 Jugendliche von Weihbischof Ansgar Puff in der Kirche St. Dionysius Rheidt gefirmt.

Die Firmlinge wurden mir ihren Paten feierlich von den Messdienern und Zelebranten vom Pfarrheim abgeholt. Musikalisch wurde die Prozession vom Bläserkreis St. Dionysius Rheidt begleitet.

In seiner Predigt gab der Weihbischof den Firmlingen drei Lebenstipps mit auf den Weg:

Der Adventsbasar in der Ursulinen Schule in Hersel ist wieder am 1. Adventssonntag von 12:00 bis 18:00 Uhr.

Wir sind auf dem Weg, Pundo in eine eigenverantwortliche Zukunft zu entlassen. Bitte, begleiten Sie uns und erhalten Sie uns Ihre Freundschaft. Wir sind nicht nur dankbar für Ihre verlässliche finanzielle Hilfe, sondern brauchen auch Ihr Engagement, ihre Anregungen und Diskussionen. Darum hoffen wir auf viele weitere gute Zusammenreffen und Gespräche.

das Leitungsteam der Initiative Ein Herz für Pundo e.V.



1. Unterscheiden – Die Jugendlichen sollen bei all ihren Entscheidungen die Aspekte differenzieren und reflektieren.
2. Vertrauen – Die Jugendlichen sollen sich selbst und Gott vertrauen.
3. Gemeinschaft – Die Jugendlichen sind nie allein. An ihrer Seite ist stets der Heilige Geist, der sie auf all ihren Wegen begleitet. Zusammen bilden sie eine Gemeinschaft, die stark ist!

Das Firmkatechetenteam gratuliert nochmal herzlich zum Empfang des heiligen Sakraments und wünscht allen Firmlingen alles Gute auf ihren Wegen!

Natalie Hagedorn



Quelle: Hendrik Huth

Uradi: Melodien verbinden Menschen

Festmesse zur Feier des 50-jährigen Jubiläums der Gemeindepartnerschaft jetzt auch in Kenia aufgeführt

Genau ein Jahr nach der Uraufführung der von Marc L. Vogler komponierten Festmesse „J.O.Y. – Journey over Years“ in Mondorf feierte auch die Partnergemeinde St. Lawrence das Jubiläum.



Damit die Festmesse auch in Uradi zur Aufführung gebracht werden konnte, reiste eine Delegation aus sieben jungen Sängerinnen und Sängern rund um Joachim Geibel, Dirigent der Domkantorei, sowie weiteren Musikern mit. „Ich freue mich sehr, dass dank der Unterstützung durch die Diözesanstelle Weltkirche & Dialog des Erzbistums Köln die Aufführung von J.O.Y. auch in Uradi möglich gemacht wurde,“ sagt Dr. Benedikt Holtbernd, Vorsitzender des Arbeitskreis Uradi in Mondorf.



Die deutschen Musiker unter der Leitung von Joachim Geibel, Dirigent der Kantorei am Kölner Dom; Quelle: privat



Rund 100 Sängerinnen und Sänger aus den Kirchenchören der Pfarreiengemeinschaft St. Lawrence, Uradi, und der Father Gulik Girl's Secondary School Uradi wirkten ebenfalls mit. Die Festmesse wurde zelebriert von Most. Rev. Maurice Muhatia Makumba, Erzbischof von Kisumu. Mit der Jubiläumsfeier empfangen 200 Jugendliche aus Uradi die Firmung.



Gemeinsame Probe des Chors der Father Gulik Girls School und dem gemischten Chor der Gemeinde von St. Lawrence; Quelle: privat

Während der gesamten Reise war die Musik das Bindeglied zwischen den Menschen. Zuerst in Nairobi, als die Musiker die Jugendlichen von Ghetto Classics besuchten und mit ihnen einen Workshop mit anschließendem Konzert veranstalteten. Mit Beethovens „Ode an die Freude“ musizierten alle gemeinsam aus vollem Herzen.

Auch in Uradi, beim Besuch des Kindergartens, der Father Gulik Girl's Secondary School Uradi und beim Besuch der Filialkirchen spielte die Musik eine wichtige Rolle. Überall wurden die Gäste aus Deutschland mit afrikanischen Rhythmen empfangen - und stellten ihnen im Gegenzug europäische Musik vor. Besondere Begeisterung erntete Stefan Dorfmayr, hauptberuflich Klarinettist im Beethoven Orchester Bonn, wenn er auf der Steirischen Harmonika aufspielte. Denn dieses Instrument ist in Afrika einigermaßen exotisch.

Am Sonntag 4. Oktober 2026 wird die Festmesse „J.O.Y. – Journey Over Years“ noch einmal aufgeführt und zwar diesmal im Kölner Dom. Anlass ist das 50jährige Jubiläum der Diözesanstelle Weltkirche & Dialog des Erzbistums Köln. Die Partnerschaft Mondorf – Uradi ist deshalb eingeladen worden, das Pontifikalamt mit der Marc L. Voglers Messe „J.O.Y.“ musikalisch zu gestalten. Der Mondorfer Projektchor wird zusammen mit der Domkantorei unter dem Dirigat ihres Leiters Joachim Geibel singen. Der Komponist Marc L. Vogler wird den Klavierpart übernehmen. Schülerinnen der Father Gulik Girl's Secondary School Uradi werden im Dom mitsingen und tanzen.

Benedikt Holtbernd

Nicht für die Schule – für das Leben lernen wir

Auch im Herbst dieses Jahres gibt es wieder das Filmforum im Pfarrheim St. Dionysius in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk Rhein Sieg. Im Unterschied zu einem normalen Kinobesuch erlebt man hier eine interessante Einführung in die jeweiligen Filme mit Hintergrundinformationen – z. B. zur Entstehung, zu den Schauspielern oder sonstigen Akteuren. Nach dem Film muss man nicht mit seinen Eindrücken für sich alleine bleiben, sondern kann sich mit anderen interessierten Zuschauern über den Film austauschen und neue Sichtweisen gewinnen.

Als thematische Reihe von jeweils drei Filmen angelegt, zeigt die Filmauswahl „Schule und Leben. Nicht für die Schule – für das Leben lernen wir“.

Die Filme beginnen jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim St. Dionysius. Referentin ist Frau Barbara Westphal vom katholischen Bildungswerk. Die drei Filme werden an folgenden Tagen gezeigt

Mittwoch, 14.10.

„Der Club der toten Dichter“

Freitag, 20.11.

„Der Traum“

Mittwoch, 9.12.

„Die Kinder des Monsieur Mathieu“

Günter Rieser



„köstlich-tröstlich“

Im gemeinsamen Kochen der Trauer begegnen

Mit diesem Slogan startet in Bergheim ab August ein neues Angebot für Trauernde, die ihren Partner verloren haben.

Begleitet wird dieses Angebot von der Gemeindeferentin in der Siegmündung, Ellen Niehaus und der Ehrenamtlichen, Birgitt Knoche.

An zunächst vier Terminen wollen wir mit Ihnen den Sonntag wieder zu etwas Besonderem machen. In der Küche vom Pfarrheim St. Lambertus in Bergheim werden wir schnippeln, Gemeinschaft erleben, uns austauschen und das Sonntagsessen genießen. Denn unserer Erfahrung nach, ist gerade für Menschen, die Ihren langjährigen Partner verloren haben, oft – speziell am Wochenende – die Einsamkeit am schwersten zu ertragen.

Wir möchten Ihnen einen Ort anbieten, um mit anderen, in einer ähnlichen Lebenssituation, Schritt für Schritt diese Leere zu überwinden. Beim Kochen (oder „Kochen lernen“) darf jeder selbst entscheiden wann und welche Gedanken und Erfahrungen er mit der Gruppe teilen möchte. Wir freuen uns auf Sie,

Das Team Ellen Niehaus und Birgitt Knoche

„köstlich-tröstlich“

IM GEMEINSAMEN KOCHEN DER TRAUER BEGEGNEN



Im Pfarrheim St. Lambertus, Bergheim (1. Stock) werden wir schnippeln, Gemeinschaft erleben, uns austauschen & **das Sonntagsessen genießen.**

Kontakt - Info - Anmeldung:

Gemeindeferentin Ellen Niehaus

Tel: 0171/2745307

Email: ellen.niehaus@erzbistum-koeln.de

Bei der Anmeldung ist immer auch Zeit für ein persönliches Gespräch.

Buswallfahrt nach Banneux, Belgien, am 16.08.2026

„Lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens“ – Angesichts der derzeitigen politischen Ereignisse und Entwicklungen in der Welt, der Veränderungen in unserer Gesellschaft, aber auch eingedenk ganz persönlicher Bedrängnis, wünschen wir uns oft nichts sehnlicher als Frieden - im Großen wie im Kleinen.

Das Leben ist ein kostbares Geschenk, das erhalten und gelebt werden möchte und nicht mit Füßen getreten, geringgeschätzt und zerstört. Der christliche Glaube zeigt uns auf, dass es immer wieder auf jeden einzelnen Menschen ankommt: Wir können, dürfen und müssen uns immer wieder entscheiden - auch für den Frieden. Und so ist das diesjährige Motto der Buswallfahrt nach Banneux eine Möglichkeit, Gott um seine unterstützende Kraft beim unserem Tun und Denken zu bitten. Auf dass Frieden wirklich werde!

Die Wallfahrt findet statt am **Sonntag, den 16.08.2026**. Abfahrt ist um 7:00 Uhr von der Kirche/Raiffeisenbank Mondorf, Provinzialstraße. Weitere Zustiegsmöglichkeiten können eingerichtet werden (Mondorf und Rheidt wie gewohnt; Bergheim und Müllekoven auf Anfrage) Rückkehr gegen 19:00 Uhr.

Die Kosten für die Busfahrt sind erwartungsgemäß durch die hohen Spritpreise wieder gestiegen. Sie richten sich nach der Teilnehmerzahl belaufen sich voraussichtlich auf 45€ (unverbindlicher Preis).

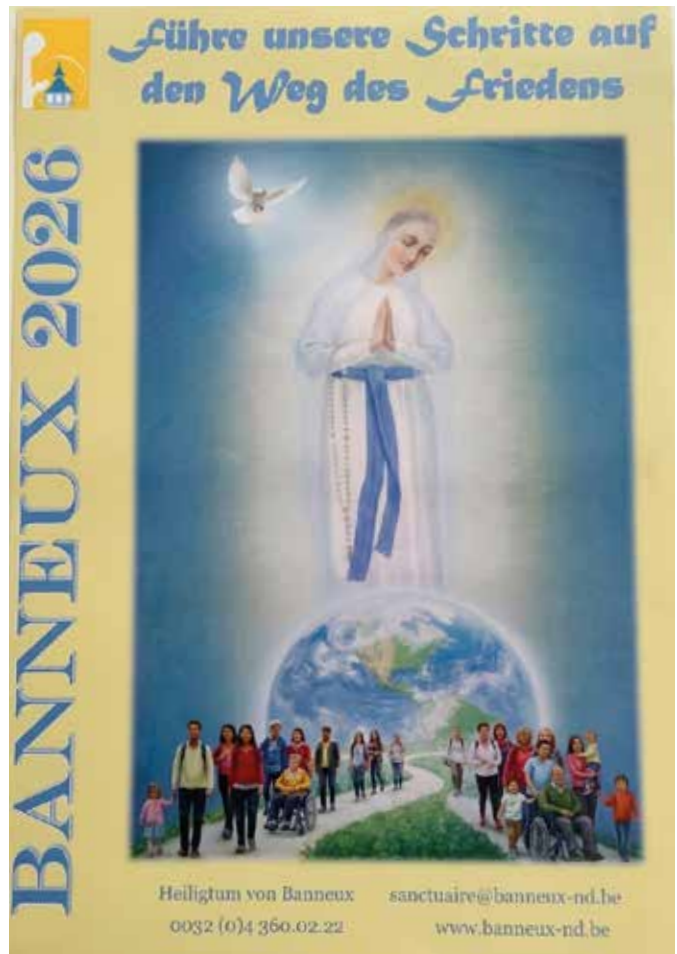
Mögliches Tagesprogramm für den Sonntag vor Ort:

- 9:30 Uhr Eucharistiefeier
- 10:30 Uhr Internationale Messe
- 11:30 Uhr Film über die Erscheinungen
- 14:00 Uhr Gebetsweg/Andacht
- 15:00 Uhr Feierlicher Krankensegen
- 17:00 Uhr Rückfahrt

Anmeldungen und Kartenverkauf übernimmt wieder das Pastoralbüro in Rheidt. Vielen Dank dafür!

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch an, an welcher Station Sie einsteigen möchten. Es stehen 29 Plätze zur Verfügung.

*Für die Banneux Pilgerinnen und Pilger
Iris Engels*



Quelle: privat



Statue und Quelle der Jungfrau der Armen;
Quelle: wikipedia.de: Johrael CC BY-SA 3.0

Sommer, Ferien, Erholung ...

Meinst du Jesus hat auch Ferien gemacht? Lies nach: Markus 6,31



Male schnell die fehlenden Eiskugeln auf die Eiswaffeln. **Aber Vorsicht!** Jede der vier Eissorten darf in jeder Reihe, jeder Spalte und in jedem Quadrat **nur 1x** sein.



www.landkind.blog

Lustige Wasserschlacht

Plitsch-Platsch! Lisa und Tim haben viele Luftballons mit Wasser gefüllt und eine Wasserschlacht gestartet. Wer hat wohl mehr Ballons auf den anderen geworfen?



www.landkind.blog

Schmunzelsteine gegen Einsamkeit

Bestimmt kennst du Menschen, die einsam oder alleine sind. Nachbarn, Freunde von dir, Bekannte von deinen Eltern oder alte Menschen.

Zeige ihnen, dass du an sie denkst und bastle ihnen einen Schmunzelstein:

Suche dafür in der Natur nach einem kleinen, flachen Stein und male auf eine Seite ein Bild oder ein Motiv, das deinen Mitmenschen tröstet. Wenn du magst, kannst du auf die Rückseite zusätzlich eine kleine Botschaft schreiben.



Pfarrbriefservice / Idee Ronja Gaj

Pfarrbriefservice / Daria Broda www.knollmaennchen.de



Fridolin im Fußballfieber

Igel Fridolin hat alles, was er für die Fußball WM braucht: einen Liegestuhl im Garten, seinen Freund Willi, den Wurm, etwas Leckeres zum Trinken, seinen Fußball und Sonne satt.

Doch halt: In 7 Dingen unterscheidet sich das rechte Bild vom linken.

Findest du die 7 Unterschiede?

Stauende Kinderaugen in der Kath. Kita St. Lambertus



Zunächst kam die Feuerwehr in unsere Kita, dann durften wir selbst eine Feuer- und Rettungswache besuchen.

Der Besuch der freiwilligen Feuerwehr Bergheim sorgte für viele spannende Eindrücke. Bereits am Morgen fragten unsere Vorschulkinder ganz auf-

geregt, wann denn die Feuerwehr eintreffen würde. Als sie dann ein echtes Feuerwehrauto vor unserer Kindertagesstätte sahen, konnten sie ihre Begeisterung kaum zurückhalten.

Wir starteten mit einem Sitzkreis, in dem die Feuerwehrleute kindgerecht erklärten, was zu ihren Aufgaben zählt, wie man sich im Brandfall richtig verhält und welche Notrufnummer gewählt werden muss – die 112. Daraufhin zeigten sie ihre Schutzausrüstung und beschrieben die Funktionen der einzelnen Teile. Draußen wurde dann das Feuerwehrauto präsentiert. Die Kinder durften sogar drinsitzen! Zuletzt wurde ein Hydrant in der Nähe gezeigt und erklärt, welche Rolle dieser für die Feuerwehr spielt. Ein besonderes Highlight war, dass jedes Kind selbst einmal mit dem Feuerweherschlauch Wasser spritzen durfte.

Diese Erfahrung bot den Kindern einen ersten Einblick in die Arbeit der Feuerwehr. Zwei Tage später fuhren wir mit dem Bus zur Feuer- und Rettungswache Sieglar, um die berufliche Feuerwehr in ihrem Element zu erleben. Sobald wir ankamen, musste die Feuerwehrfrau, die unsere Begleiterin war, direkt in den Einsatz. Ihr Kollege nutzte diese Gelegenheit, um uns die Einsatzzentrale zu zeigen. Von dort aus konnten wir sehen, wie er Informationen zum Einsatz entgegennimmt, weiterleitet und die Dienste koordiniert. In diesem Fall handelte es sich um einen brennenden PKW, der schnell außer Brand gesetzt werden konnte.

So konnten wir unseren Rundgang durch die Wache dann beginnen und auch die Aufenthaltsräume und Fahrzeughalle besichtigen. Dort durften die Kinder die unterschiedlichen Fahrzeuge (Einsatzleitwagen, Löschfahrzeug, Rüst- und Gerätewagen und die Drehleiter) näher anschauen und drinsitzen. Zum Abschluss wurde sogar die Drehleiter extra für uns ausgefahren.

Wir bedanken und vielmals bei der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim und der Löschgruppe Sieglar für diese tollen Eindrücke. Wer weiß, vielleicht haben diese Besuche einen konkreten Berufswunsch in dem ein oder anderen Vorschulkind geweckt.

Zara Karaman

KAB Familienwochenende in der Eifel

Die KAB (Katholische Arbeitnehmer – Bewegung) in Bergheim/Müllekoven bietet wieder ein Besinnungswochenende für Familien in Dahlem in der Eifel an.

Es findet statt in der Zeit vom **6. bis 8. November 2026**. Das Haus in Dahlem ist bestens geeignet für junge Familien (Kinder werden betreut).

Neue Teilnehmer/-innen sind herzlich willkommen.

Informationen und Anmeldung unter der
Telefonnummer: 0228 / 4 33 74 44
Email: kab.bergmuel@gmx.de

Neues aus der Bücherei



DIE BÜCHEREI
ST. DIONYSIUS RHEIDT

Pettersson und Findus Tag

Pettersson und Findus feiern den 40. Geburtstag!

Weil Geburtstagsfeiern nun mal mit vielen Gästen mehr Spaß machen, lädt das Team der Pfarrbücherei am **29.07.2026** von **15:30 Uhr bis 17:00 Uhr** im Pfarrheim St. Dionysius zum „Pettersson und Findus Tag“ ein.



Lasst euch überraschen, was wir Schönes geplant haben. Kinder von fünf bis zehn Jahren sind herzlich eingeladen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kinder beschränkt. Anmeldung bitte bis zum 19.07.2026 in der Pfarrbücherei zu den bekannten Öffnungszeiten oder per E-Mail an

pfarrbuecherei@kath-siegmueundung.org
Wir freuen uns auf Euch!

Halloween Basteln

Am **25.10.2026** wird es von **10:00 Uhr bis 11:30 Uhr** wieder gruselig im Pfarrsaal. Das Team der Pfarrbücherei lädt zum traditionellen Halloween Basteln zur gespenstischen Jahreszeit ein.

Kinder von fünf bis zehn Jahren sind dazu herzlich eingeladen, gerne in schaurigen Kostümen!

Anmeldung bitte bis zum 18.10.2026 in der Pfarrbücherei zu den bekannten Öffnungszeiten oder per E-Mail an pfarrbuecherei@kath-siegmueundung.org

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder beschränkt.

Wir freuen uns auf viele kleine Hexen, Vampire, Monster und Geister.

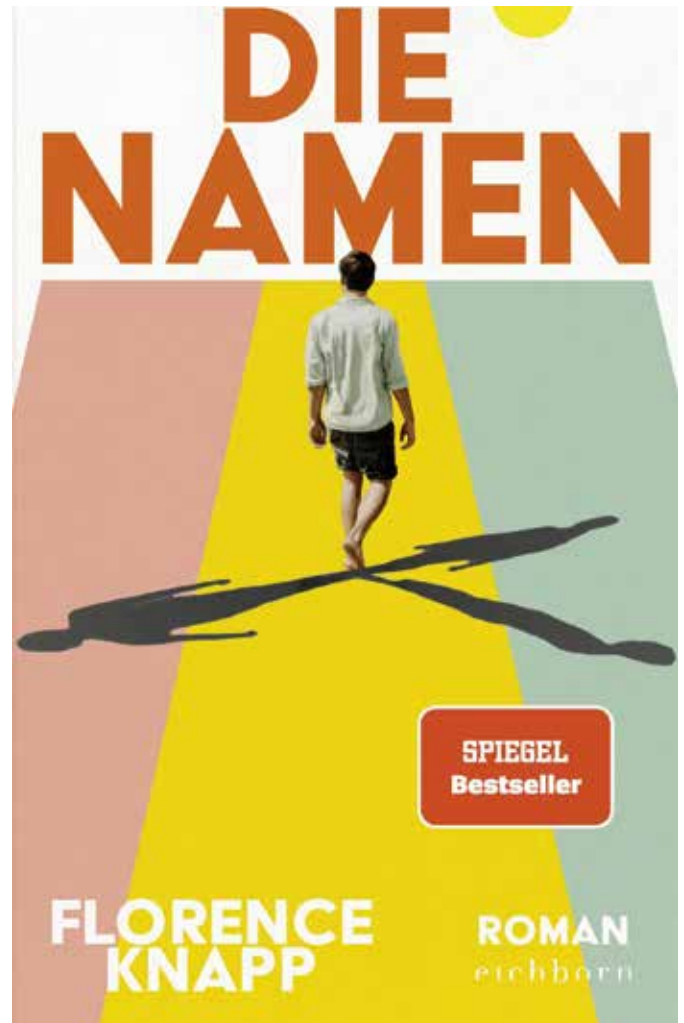
Das Büchereiteam

Buchvorstellung

Knapp, Florence „Die Namen“

1987 macht sich Cora mit ihrer 9jährigen Tochter Maia und ihrem neugeborenen Sohn auf den Weg zum Standesamt. Ihr Mann Gordon erwartet, dass sie seinen Vornamen für den Jungen eintragen lässt, seit Generationen Tradition in seiner Familie.

Doch Cora ist nicht glücklich mit der Entscheidung. Sie mag den Namen nicht, zu sehr erinnert er sie an die dominanten Männer in Gordons Familie. Hat der Junge nicht das Recht auf einen eigenen Namen, fragt sie sich. Sie selbst würde das Kind gerne Julian nennen. Maia gefällt der Name Bear für



Quelle: Eichborn Verlag

ihren Bruder, gleichzeitig kuschelig und stark. - So beginnt Florence Knapp den Prolog ihres Debütromans. In drei unterschiedlichen Erzählsträngen, die jeweils mit Bear, Julian und Gordon überschrieben sind, schildert sie, wie sich das Leben des Neugeborenen und damit das der ganzen Familie über 35 Jahre entwickelt, je nachdem welchen Namen der Junge erhalten hat.

Die unveränderte Konstante ist ihr Mann Gordon, der in jeder der drei Geschichten ein gewalttätiger Mann mit einer Saubermannfassade bleibt. Am Ende stellt sich die Frage, welche Bedeutung der Vorname für das Leben eines Kindes hat, wie sehr wir von unseren Genen geprägt sind und wieviel Entscheidungsfreiheit ein jeder hat. Das spannende Gedankenexperiment ist ein echter Pageturner.

(veröffentlicht in medienprofile/Borromäusverein e.V.)

Susanne Emschermann

Das Buch kann in der KÖB St. Dionysius ausgeliehen werden.

Angebote der Kolpingsfamilie Mondorf



Kolping

Kolpingsfamilie
Mondorf

Humoristische Führung über den Melatenfriedhof in Köln

Donnerstag, 10.9.2026

Humorvolle Führung über den bekanntesten Kölner Friedhof mit Schwerpunkt auf den verstorbenen Größen des Kölner Karnevals. Treffpunkt ist um 14:15 Uhr am Haupteingang. Eigene Anreise, z. B. mit der Straßenbahnlinie 7 von Zündorf direkt bis zur Haltestelle Melaten. Die Kosten für die Führung betragen 15€ pro Person, für Mitglieder der Kolpingsfamilie 10€. Anmeldung bis spätestens 15.8.2026 bei Maria Krämer-Heuser unter Tel. 0228/945 51 60. Im Falle des Überschreitens der Höchstteilnehmerzahl haben Kolpingmitglieder Vorrang.

Festmesse zum 80-jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie Mondorf

Sonntag, 4.10.2026

Die im Jahr 1946 gegründete Kolpingsfamilie Mondorf lädt die ganze Pfarreiengemeinschaft Siegmündung herzlich ein zu einer festlichen Heiligen Messe anlässlich des 80-jährigen Bestehens um 10:00 Uhr in St. Laurentius. Zelebranten sind der Präses des Diözesanverbands Köln des Kolpingwerks Peter Jansen und der Präses der Kolpingsfamilie Mondorf Franz-Josef Kreuzer. Der Männergesangsverein Mondorf wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Preisskat „Niederkassel Open 2026“

Donnerstag, 15.10.2026

Bei dem traditionellen Skatturnier wird – bei einem Imbiss, Bier vom Fass und sonstigen Getränken – um die Geldpreise (100€, 50€, 25€) und außerdem um den Wanderpokal für den besten Spieler aus der Stadt Niederkassel gekämpft. Das Startgeld beträgt 10€. Start ist um 19:00 Uhr im Kath. Pfarrheim am Adenauerplatz. Der Reinerlös wird traditionell für wohltätige Zwecke gespendet.

Mondorfer St. Martinszug

Freitag 6.11.2026

Die Kolpingsfamilie Mondorf veranstaltet seit mehr als 70 Jahren den traditionellen Martinszug in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Mondorf und der kath. Grundschule Mondorf. Start ist um 17:00 Uhr auf dem Adenauerplatz. In den Wochen vorher werden an den Haustüren in Mondorf wieder Martinslose verkauft. Im Anschluss an den Zug erhalten die Kleinkinder ihren Wecken am Pfarrheim und die Schulkinder in der kath. Grundschule Mondorf.

Rhythmische Gymnastik für Frauen

alle zwei Wochen, immer montags, 18:00 Uhr

Kostenlose einstündige Gymnastik für Frauen jeden Alters zu flotter Musik im kath. Pfarrheim am Adenauerplatz jeweils montags im 14-täglichen Rhythmus. Unverbindliches Hereinschnuppern ist ausdrücklich erwünscht. Weitere Info erteilt Übungsleiterin Andrea Junker unter Tel. 0163/481 58 45.

Senioren-Radtouren 55 plus für Männer

etwa alle vier Wochen, mittwochs

Seit vielen Jahren radeln Männer ab 55 Jahren zu Museen, Werksbesichtigungen, Stadtführungen oder Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung. Treffpunkt ist meist um 14:00 Uhr auf dem Adenauerplatz. Die kommenden Touren werden den Teilnehmern per E-Mail mitgeteilt. Weitere Info bei Markus Schmitz unter 02208/7 24 61.

*für die Kolpingfamilie Mondorf
Hans-Dieter Rondorf*

Ausflug der Senioren von Rheidt

Am ersten Mittwoch im Mai war es wieder soweit. Es war ein Ausflug ins Blaue angesagt. Pünktlich um 14:00 Uhr waren alle da. Leider war der Himmel grau statt blau. Trotzdem stiegen alle froh gelaunt in den Bus, der uns dann nach Heisterbacherrott zum Haus Schlesien fuhr. Dort war der Kaffeetisch für uns reichlich gedeckt. Danach besichtigten wir das Museum, welches uns viel von der Kultur Schlesiens zeigte. Das war sehr interessant und die Zeit verging im Flug. Der Bus stand pünktlich zur Abholung bereit und brachte uns sicher nach Hause. Es war wieder ein schöner Nachmittag mit vielen Eindrücken.

Maria Odenthal



Quelle: privat

Ausflug der kfd-Rheidt zum Spargelhof Bernschein in Lülsdorf

Die kfd-Rheidt war wieder unterwegs, und zwar ging es Mitte Mai zum Spargelhof Bernschein in Lülsdorf. Die Anfahrt erfolgte entweder mit dem eigenen Auto, in Form von PKW-Fahrgemeinschaften oder mit dem Fahrrad. Letztendlich trafen alle 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rechtzeitig am Hof ein.

Die ersten nutzten sofort die Gelegenheit, sich im hofeigenen Laden vom frischen und vielfältigen Angebot ein Bild zu machen. Natürlich wurde man fündig und kaufte frischen Spargel, Rhabarber oder Kartoffel ein.

Die Familie Bernschein begrüßte die Gruppe herzlich und bedankte sich für das große Interesse an der Führung über den Hof, der insgesamt 50 Hektar Fläche bewirtschaftet.

In zwei Gruppen wurden die Teilnehmer/innen zu den Feldern und über den Hof geführt und erhielten ausführliche Informationen zum Spargelanbau vom Setzen der Pflanzen, deren Entwicklung bis zur ersten Ernte, den unterschiedlichen Sorten, der Erntezeit, dem Vertrieb und vielem mehr - alles begründet in den hervorragenden Voraussetzungen für den Spargelanbau im Langelger Bogen seit nunmehr fünf Generationen.

Auf einem Feld durfte, wer wollte und es sich zutraute, Spargel selbst stechen, was sich als nicht ganz so einfach erwies. Hier wurde deutlich, wie arbeitsintensiv und körperlich herausfordernd die Ernte ist, die die 20 Erntehelfer/innen in der Saison täglich ausführen. Zwischen 16 und 20 Kilogramm pro Stunde können von ihnen jeweils geerntet werden.

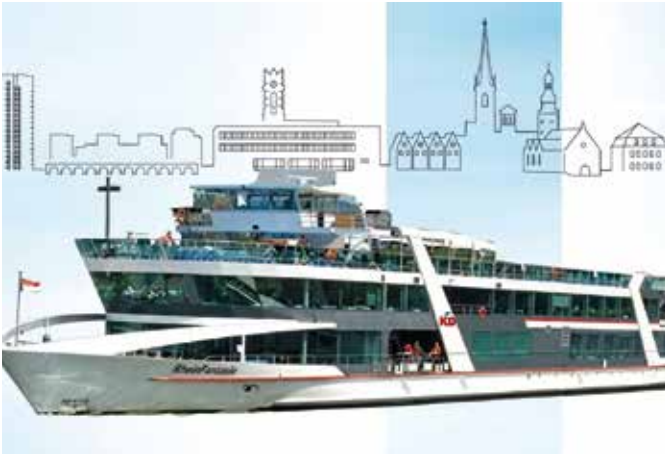
Der zweite Teil des Rundgangs führte in die Halle, in der Spargel verkaufsfertig gemacht wird. Hier werden die Spargel-

stangen von den Mitarbeitern/innen gewaschen, einzeln auf ein Band gelegt und maschinell durch Scannen klassifiziert und sortiert. Bis zu 22.000 Stangen pro Stunde verarbeitet die Maschine. Dieser geht immer als frischer Spargel in die regionalen Supermärkte, an die Gastronomie und selbstverständlich in den hofeigenen Verkauf. Meteorologisch bedingte Schwankungen in der Erntemenge werden durch Kühlung und Lagerung des Spargels auf zwei Grad überbrückt.

Zum Abschluss des Besuchs auf dem Spargelhof Bernschein wurden wir von der Familie zu einem traditionellen Spargelessen eingeladen. Wie lecker schmeckten frischer Spargel und hofeigene Kartoffel mit Sauce Hollandaise und Schinkenröllchen zu einem Glas leckeren Wein oder Wasser in der eigens dafür eingerichteten Scheune? In geselliger Runde herrschte reichlich Gesprächsstoff über das Erlebte. Die Teilnehmer/innen waren alle der Meinung, es war ein gelungener Ausflug der kfd-Rheidt.

Dieter Rheindorf.

Auf den Wellen des Glaubens: kfd-Rheidt erlebt die Mülheimer Gottestracht



Quelle: privat

Ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis lag hinter den Teilnehmer/innen beim Ausflug der Katholischen Frauengemeinschaft Rheidt, als sie glücklich und erfüllt die Heimreise antraten.

Ihr Ziel an Fronleichnam war Köln-Mülheim und ein jahrhundertalter, lebendiger Brauch, der in dieser Form einzigartig ist.

Mit dem Bus ging es für die Gruppe von Rheidt aus gut gelaunt in die Domstadt. Dort wartete das absolute Highlight des Tages: die Teilnahme an der legendären „Mülheimer Gottestracht“, der traditionellen Land- und anschließenden Schiffsprozession auf dem Rhein.

Gemeinsam mit vielen anderen Gläubigen feierten die Teilnehmer/innen erst die Heilige Messe in der Liebfrauenkirche in Mülheim. Danach machte sich die Landprozession betend und singend auf den Weg durch die Straßen Mülheims.

Als sich schließlich die Schiffsprozession auf dem Rhein in Bewegung setzte, um den Segen über den Fluss, die Stadt und die Menschen zu erbitten, war das für alle Beteiligten ein Gänsehautmoment. Den Glauben so lebendig, traditionsreich und gleichzeitig im wahrsten Sinne des Wortes „in Bewegung“ zu erleben, beeindruckte die Teilnehmerinnen nachhaltig. Die Atmosphäre auf dem Wasser war spürbar feierlich. Das sanfte Schaukeln des Schiffes, das Glitzern des Wassers und die Gebete und Gesänge verbanden sich zu einem tiefen, spirituellen Erlebnis.

Nach der Ankunft in Rheidt wurde noch zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim eingeladen, dem fast alle Teilnehmer/innen des Ausflugs folgten. So blieb Zeit für das gesellige Miteinander, für anregende Gespräche und den Austausch über das Erlebte.

Am Ende waren sich alle einig: Dieser Ausflug hat nicht nur den Alltag für ein paar Stunden unterbrochen, sondern auch die Gemeinschaft gestärkt und den eigenen Glauben auf ganz besondere Weise bereichert.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese wunderbare Fahrt organisiert und möglich gemacht haben!

Mara Rheindorf

Kreatives von der Creativ-Gruppe der kfd-Rheidt

Benefiz-Verkauf der Initiative „Ein Herz für Pundo“ am 15. November und 06. Dezember 2026 von 11:00 bis 17:30 Uhr in der Meindorfer Str. 10, 53859 Niederkassel-Mondorf.

Es erwarten Sie originelle Ideen mit Herz. Der Erlös geht zu 100 % an das Kinderprojekt von Pundo in Kenia.

Hanna Marnette-Engels für Creativ-Gruppe der kfd-Rheidt



Quelle: privat

Endlich war es wieder soweit: Die Bunten Tage der kfd Rheidt

Ende April lud die kfd-Rheidt im vollbesetzten Festsaal „Zum Lüches“, der zeitgleich sein 100-jähriges Bestehen feierte, zu einem dreieinhalbstündigen Programm unter dem Motto „Disco“ ein. Unter den vielen Gästen befanden sich auch zahlreiche Ehrengäste wie Pfarrer Hermann Josef Zeyen und die Bundestagsabgeordnete Katharina Gebauer. Nach dem gemeinsamen Eröffnungssong „Wir sind kfd“ strapazierten Sketche über eine neue Rheidter Toilettenanlage, die Missverständnisse im „Welter-Grill“ und eheliche Probleme bei der Kleiderwahl die Lachmuskeln des Publikums, bevor ein Tanz zu „Dancing Queen“ den ersten Teil beschloss. In der Pause wurde eine Spendensumme von insgesamt 2.563,49 € gesammelt, die an den Hospizverein Niederkassel, eine durch einen Brand obdachlos gewordene Rheidter Familie und den Förderverein des Pfarrheims St. Dionysius übergeben wird. Die zweite Hälfte des Programms überzeugte mit humorvollen Einblicken in eine Männer-Garderobe, absurde Bergwandergebühren sowie eine digital überwachte Pizzabestellung. Nach einem Tanz im 80er-Jahre-Look sorgte

ein mitreißendes Playback-Finale, gekrönt von einem Auftritt der Band „Kiss“, für stehende Ovationen im Saal.

Zum Abschluss wurden Angelika Pütz, Marliese Rheindorf, Conny Schneider, Alexandra Elsner und Christel Aretz für ihre langjährige Bühnenpräsenz geehrt, während sich Angelika Pütz und Monika Engels nach vielen aktiven Jahren als Spielerinnen aus dem Ensemble verabschiedeten.

Mara Rheindorf



Quelle: privat



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Rheidt

Bewegte Stunde in bewegter Runde unser traditionelles Seniorenturnen

wöchentlich montags 15:00 bis 16:00 Uhr Pfarrheim Rheidt
Informationen: Else Schneider 02208/9012087

Zumba Fitness

wöchentlich freitags 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt
Anmeldung und Informationen: Natalie Hagedorn
0157/55921747

Die Feldenkraismethode

Kurs 1: dienstags 17:30 bis 18:30 Uhr im Pfarrheim Rheidt
Kurs 2: dienstags 18:45 bis 19:45 Uhr im Pfarrheim Rheidt
Termine: 18.08., 25.08., 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09.,
06.10., 13.10., 20.10., 03.11., 10.11., 24.11., 01.12., 08.12., 15.12.
und am 22.12.2026
Anmeldung und Informationen: Martina Bruns
02208/9219600

Literaturkreis

Anmeldung und Informationen: Susanne Emschermann
0172/5233551 oder Maria Odenthal 0170/7446079

Creativ-Gruppe

Der Verkauf aus unserem Tun wird zu 100% an gemeinnützige Zwecke gespendet.

Team: Hanna Marnette-Engels, Angelika Al Boschi, Hildegard Schild

Termine: mittwochs 15.07., 19.08., 16.09., 21.10., 18.11. und
am 16.12.2026

von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Anmeldung: Hanna Marnette-Engels 02208/5765

Seniorenachmittage

Termin: mittwochs 04.11., 02.12.2026

Informationen: Margarete Geus 02208/3220

Am Mittwoch, den 7. Oktober feiert der Seniorenachmittag sein 50-jähriges Jubiläum!

Wir beginnen den Nachmittag um 14:30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Dionysius.

Danach feiern wir im Pfarrheim das Fest.

Konzentrations- und Gedächtnistraining – nicht nur für Senioren

Übungen zum Gedächtnistraining sollen helfen, die Merkfähigkeit zu verbessern, wöchentlich donnerstags
Gruppe I: 9:45 bis 10:45 Uhr, Gruppe II: 11:15 bis 12:15 Uhr
Anmeldung und Information: Mara Rheindorf 02208/74136



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Mondorf

Rückblick:

Gemeinsame Wallfahrt vor Ort der 3 kfd-Pfarrgruppierungen der Siegmündung

Unsere traditionelle Kreuzberg-Wallfahrt in der Fastenzeit gestalteten wir erneut wegen Renovierungsarbeiten der Kreuzberg-Kirche vor Ort in der Siegmündung. In diesem Jahr trafen wir uns zur gemeinsamen hl. Messe in St. Dionysius.

Eine Fußgruppe startete in der Maria-Magdalena-Kirche. Parallel dazu betete eine andere Frauengruppe die Statios innerhalb der Pfarrkirche St. Dionysius. Die anschließende Möglichkeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Rheidt wurde rege wahrgenommen.

Schiffahrt der Senior*Innen nach Linz

Anfang Mai fand die traditionelle Schiffahrt der kfd St. Laurentius mit dem Personenschiff „Rheinprinzessin“ statt. 115 Frauen und Männer genossen die Fahrt vorbei an den Ortschaften und Sehenswürdigkeiten entlang des Rheins und es kam zu manch unverhoffter Begegnung und Wiedersehen.



Quelle: privat

Als das Schiff nach fünf Stunden in die Mondorfer Hafeneinfahrt einfuhr, war man sich einig: „Wat wor dat widder schön!“

Maiandacht am Heckelches Helliheüsje

Wir haben uns sehr gefreut, dass trotz der ungünstigen Witterung so viele Teilnehmer*innen zu uns ins Feld gekommen sind! Ein besonderer Dank gilt dem Bläserkreis und allen helfenden Händen, ohne die dieses Angebot nicht möglich wäre. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen auf freundlicheres Wetter.

Müttergenesungswerk-Sammlung

Auch in diesem Jahr hat sich der Einsatz unserer fleißigen Helferinnen gelohnt:

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spender*innen für Ihre Großzügigkeit – wir können 1.189,96 € überweisen! – aber auch für viele angenehme Gespräche.

Gleichzeitig gilt unser Dank dem Team des REWE-Marktes in der Provinzialstraße für seine freundliche Unterstützung und natürlich unseren Sammlerinnen.

Gottesdienst zum diesjährigen Predigerinnentag

2020 hat der kfd-Bundesverband den Predigerinnentag ins Leben gerufen, um mehr Gleichberechtigung in der katholischen Kirche einzufordern. Seitdem gestalten bundesweit immer mehr kfd-Pfarrgruppierungen im Mai Gottesdienste, um ein Zeichen für eine geschlechtergerechte Kirche zu setzen.

Gemeinsam treten wir so für die Öffnung aller Dienste und Ämter der Kirche ein, unabhängig vom Geschlecht und Stand. In diesem Sinne haben wir am letzten Freitag im Mai in St. Laurentius die Abendmesse gestaltet und ließen ihn mit einem Glas Maibowle beim anschließenden Beisammensein ausklingen.

Unsere Angebote für die nächsten Monate:

Samstag, 12. Sept. 2026, Besuch im „Haus der Geschichte“

„Du bist Teil der Geschichte. Deutschland seit 1945“ Unter diesem Motto wurde die Dauerausstellung im Haus der Geschichte neugestaltet.

Für 14:00 Uhr haben wir eine Gruppenbegleitung gebucht. Anschließend bieten wir auch eine gemeinsame Einkehr in Bonn auf eigene Kosten an.

Anmeldung und weitere Informationen bei Susanne Breuer, Tel. 0171 / 7 27 42 18, gerne auch per WhatsApp oder SMS.

Freitag, 09. Okt. 2026, Halbtagesausflug

In unserer Reihe „Wir erkunden den Rhein-Sieg-Kreis“ wollen wir in diesem Jahr noch einmal das beeindruckende Erntedankbild in der Kirche St. Simon und Judas in Hennef besuchen. Vor Ort erhalten wir eine Einführung in das diesjährige Bild und die aufwendige Umsetzung der Vorlage.

Bei der anschließenden Einkehr, auf eigene Kosten, können wir die gesammelten Eindrücke austauschen und vertiefen oder einfach nett miteinander plaudern. Kosten für Fahrt und Führung: 17,00 € für kfd Mitglieder, 20,00 € für Gäste. Abfahrt um 13:00 Uhr ab Haltestelle Ahrstraße, Rückfahrt gegen 18:00 Uhr ab Troisdorf.

Nähere Informationen und Anmeldung bei: Annemie Knebel, Tel. 0228 / 45 26 66 oder
Mail: dieknebel@t-online.de

Zu den beiden Veranstaltungen im September und Oktober können Sie sich gerne ab sofort anmelden.

Samstag/Sonntag, 21./22. Nov. 2026, Bunte Nachmittage

Wir freuen uns auf unsere diesjährigen Bunten Nachmittage – bitte merken Sie sich die Termine schon einmal vor! Der Kartenverkauf wird am Samstag, 31.10.2026, stattfinden. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns noch einmal herzlich für die vielfältigen, verständnisvollen Rückmeldungen, die wir von Ihnen, unseren treuen Besucherinnen, nach der letztjährigen Absage erhielten!

Seniorenachmittage

Zum Beginn der Sommerpause lädt das Betreuungsteam der Senioren die regelmäßigen Montagsgäste am Samstag, 25.07.2026, zu einem gemeinsamen Frühstück ins Restaurant „Zur Siegfähre“ ein.

Sommerpause der Seniorenachmittage: vom 20.07. bis einschließlich 24.08.2026.

Ab Montag, 31.08.2026, freuen sich die Betreuungsteams, Sie wieder im Pfarrsaal begrüßen zu dürfen, neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Als Ansprechpartnerin beantwortet Annemie Knebel, Tel. 0228 / 45 26 66, gerne Ihre Fragen.

Freizeitgruppe „gemeinsam unterwegs“

Die Gruppe für Menschen mit Handicap trifft sich einmal im Monat, in der Regel freitags, zu jahreszeitlich gestaltetem Programm. Die nächsten Termine sind: 10.07. (Quizmarathon) / 14.08. (Minigolf) / 16.10. (Party) und 13.11. 2026 (Basteln zum Advent). Im September wird es wieder einen Ausflug geben und im Dezember die traditionelle Weihnachtsfeier.

Für Rückfragen steht Ihnen Angelika Odenthal unter der Rufnummer 0228 / 45 41 13 gerne zur Verfügung.

Monatliche Wanderung

Die Wandergruppe von Carla Nürnberg trifft sich in der Regel am 2. Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine sind: 09.07. / 13.08. / 10.09. / 08.10. und 12.11. 2026. Anmeldung und weitere Informationen bei Carla Nürnberg, Tel. Nr. 0228 / 45 01 91.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der kfd St. Laurentius!

Monatliche Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung: am 4. Donnerstag im Monat um 9:30 Uhr im Querschiff unserer Pfarrkirche. Die nächsten Termine sind: 23. Juli / 27.08. / 24.09. / 26.11. 2026. Im Juli laden wir nach dem Gottesdienst wieder herzlich ein zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim, Adenauerplatz 8. Der Oktobertermin muss eventuell verschoben werden, bitte achten Sie hierzu auf die Informationen im entsprechenden Infobrief und die Aushänge im Schaukasten.

Rosenkranz für den Frieden:

jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in St. Laurentius, Mondorf. Die nächsten Termine sind: 05.08. / 02.09. und 04.11. 2026. Im Oktober gestalten wir zwei Rosenkranz-Andachten.

Bei Fragen oder für Anregungen und auch Kritik nutzen Sie bitte den untenstehenden Kontakt. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Sie bei der ein oder anderen Gelegenheit begrüßen zu dürfen.

Für die kfd St. Laurentius, Mondorf

Regine Alder, Tel. 02208 / 90 14 30, regine.alder@gmx.de



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Bergheim-Müllekoven

Sitzgymnastik für Seniorinnen

Termine: Mittwochs von 14:00 bis 15:00 Uhr, im Pfarrheim Bergheim

Wir machen uns zunächst auf verschiedene Weisen warm, dann folgen leichte Kräftigungs-, Gleichgewichts- und Dehnübungen. Den Abschluss bilden Entspannungsübungen. Nach der Gymnastik bleiben die meisten noch ein wenig bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde zusammen. Da die Gruppe zur Zeit recht groß geworden und der Platz begrenzt ist, bitten wir neue Interessenten vorher um Rücksprache mit: Christel Schmidt, Tel. 0228/45 21 26

Feldenkrais-Kurs

Termine: Montags, 18:00 bis 19:00 Uhr im Pfarrheim Bergheim

Preis: 70,00 € (für 10 Abende)

Neueinsteiger können jederzeit einen Probeabend mitmachen. Benötigt werden eine Gymnastikmatte, warme Socken und bequeme Kleidung. Auch Männer sind willkommen!

Anmeldung bei: Martina Bruns, Tel. 02208/9 21 96 00

Nähkreis

Termine: Montags ab 19:30 Uhr im Pfarrheim Bergheim

Einige nähbegeisterte Damen nähen gemeinsam in gemütlicher Runde. Es werden Ideen, Erfahrungen und Ratschläge ausgetauscht. Es handelt sich hierbei jedoch um KEINEN Nähkurs!!! Nähkenntnisse sollten vorhanden sein und eine Nähmaschine muss mitgebracht werden. Neue Teilnehmerinnen sind gerne gesehen und können sich telefonisch melden bei Andrea Grommes (Tel. 0228/45 30 29) oder Elisabeth Engels (Tel. 0228/45 03 39)

Frauenmesse

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr in St. Lambertus In der Frauenmesse gedenken wir der verstorbenen Mitglieder des letzten Monates. Am 6. Mai fand auch wieder das bei den Frauen sehr beliebte Frühstück nach der Frauenmesse statt. Die anwesenden Frauen freuten sich darüber, in gemütlicher Runde mal wieder ein wenig klönen zu können.

Tagesausflug nach Hattingen

Der diesjährige Tagesausflug der kfd Bergheim-Müllekoven ging am 07.05.2026 mit 54 Frauen in die Stadt Hattingen. Nach der Busfahrt von gut einer Stunde kehrten wir zunächst zum gemeinsamen Mittagessen in das Ristorante Bänksken ein. Nach einem sehr geschmackvollen und leckeren Essen waren wir gestärkt für die anschließende Stadtführung. In drei Gruppen mit drei Stadtführern besuchten wir zahlreiche interessante Sehenswürdigkeiten, darunter das Alte Rathaus,

den Malerwinkel mit seinen malerischen Häusern und dem schiefen Turm der St.-Georgs-Kirche, das Zollhaus (Hattingens kleinstes Haus) und das Bügeleisenhaus.

Nach der Führung war noch Zeit für ein leckeres Eis oder Waffeln. Um 17:30 Uhr trafen wir zu einem kurzen Gottesdienst in der kath. Kirche St. Peter-und-Paul ein, wo wir Gott für diesen wunderbaren Tag bei traumhaftem Wetter dankten und um seinen Segen baten.



Quelle: privat

Mit glücklichen und zufriedenen Gesichtern und vielen schönen Erinnerungen machten wir uns anschließend auf den Heimweg.

Unser Dank gilt allen Mitfahrenden. Wir hoffen, dass wir noch viele weitere gemeinsame Fahrten unternehmen können. Damit sind auch junge Frauen angesprochen, die herzlich willkommen sind.

Im kommenden Jahr geht die Fahrt am Donnerstag, dem 13.05.2027, nach Cochem und Beilstein, dem Dornröschen der Mosel.

Halbtagsausflug nach Beuel

am Dienstag, den 25.08.2026

Geplant ist um 16:00 Uhr eine Stadtführung durch Beuel mit der Stadtführerin Frau Schleier. Wir treffen Frau Schleier um 16:00 Uhr in Beuel, Obere Wilhelmstraße. Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Gruppenkarten), 15:24 Uhr ab Bergheim Breitestraße.

Anschließend kehren wir zu einem gemeinsamen Abendessen in die Gaststätte Rheinlust ein. Preis (für Stadtführung und Busticket): 16,00 € für Mitglieder, 19,00 € für Gäste

Anmeldung bis zum 18.08.2026

bei Elisabeth Engels, Tel. 0228/45 03 39

Außerdem ist im Sommer noch ein **Grillabend** geplant. Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Monatliche Andacht „Von Frauen für Frauen“

Frauen gestalten Gemeinde, Kirche und Gesellschaft – ehrenamtlich, aktiv und vielfältig. Nun gibt es die Möglichkeit für Frauen, einer weiblichen Spiritualität Raum zu geben, die sich auf das Leben und die Alltagserfahrungen von Frauen bezieht – und sie dadurch auf ganz besondere Weise anspricht.

Termin: an jedem 1. Donnerstag im Monat, jeweils um 19:00 Uhr in St. Adelheid, Müllekoven

Ansprechpartner: Annette Wlodyka, Tel. 0228 / 45 50 53

Bunte Nachmittage

In diesem Jahr findet der Bunte Nachmittag, wie bereits im letzten Jahr, an nur einem Tag statt, dieses Mal jedoch an einem Samstag.

Die Spielerinnen freuen sich darauf, die Gäste am 21.11.2026 mit einem kurzweiligen und bunten Programm zu unter-

halten. Da die Mehrzweckhalle in Müllekoven an dem Wochenende leider nicht zur Verfügung steht, wird der Bunte Nachmittag auch in diesem Jahr in der Mehrzweckhalle in Bergheim stattfinden. Wie gehabt, sind auch männliche Gäste herzlich willkommen.

Termin bitte vormerken!!!

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit und würden uns freuen, wenn wir mit der ein oder anderen Veranstaltung ihr Interesse geweckt haben. Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf!!!

Für die kfd Bergheim-Müllekoven:

Elisabeth Engels, Tel. 0228 / 45 03 39



Wir wünschen
eine schöne Sommerzeit!

Pfarrer:	Hermann Josef Zeyen · Meindorfer Str. 9 · 53844 Troisdorf-Sieglar Tel.: 0160/97 59 89 35
Pfarrvikar:	Pastor Johannes Fuchs · Löwenburgstraße 4 · 53859 Niederkassel-Rheidt Tel.: 0 22 08 / 5 00 27 46 · E-Mail: johannes.fuchs@kath-siegmueundung.de
Subsidiar:	Pater Ian Niron CSsR · Tel.: 0178/1 33 27 64 · E-Mail: ian.niron@redemptoristen.org
Subsidiar:	Pastor Franz-Josef Kreuer · Gartenstraße 16 · 53859 Niederkassel-Mondorf Tel.: 0228 / 68 81 99 99 · E-Mail: franz-josef.kreuer@kath-siegmueundung.de
Diakon:	Marc Weichhaus · Tel. 0151 / 23 48 53 47 · E-Mail: marc.weichhaus@erzbistum-koeln.de
Gemeindereferentin:	Ellen Niehaus · Bergstr. 4 · 53844 Troisdorf-Bergheim Tel.: 0171/2 74 53 07 · E-Mail: ellen.niehaus@erzbistum-koeln.de
Verwaltungsleiter:	Sascha Möller · Tel.: 02208/500875 (0173/66791 14) · E-Mail: sascha.moeller@erzbistum-koeln.de
Assistenz der VL:	Anke Bauer · Tel.: 0 15 20 / 1 64 23 92 · E-Mail: anke.bauer@erzbistum-koeln.de
Ansprechpersonen für Prävention:	Birgit Geus · Tel.: 0151 / 54 85 99 20 · E-Mail: birgit.geus@kath-siegmueundung.org Rita Meurer · Tel.: 0228 / 45 33 69 · E-Mail: ritameurer@arcor.de

St. Dionysius | Niederkassel-Rheidt**Pastoralbüro**

Hoher Rain 31, 53859 Niederkassel-Rheidt

Tel.: 0 22 08 / 44 82, Fax: 0 22 08 / 7 42 75

E-Mail: pastoralbuero@kath-siegmueundung.de**Internet:** www.kath-siegmueundung.de**Öffnungszeiten**

Montag	9:00-12:00 Uhr
Dienstag	9:00-12:00 Uhr
Mittwoch	9:00-12:00 Uhr
Donnerstag	16:00-18:30 Uhr
Freitag	9:00-12:00 Uhr

Pfarramtssekretärinnen: Barbara Bläser, Christine Bürger, Petra Konopka, Dagmar Schell-Habet, Natascha Müller-Schneider, Tanja Pütz

St. Dionysius, Kirche

Hoher Rain 27, 53859 Niederkassel-Rheidt

KüsterInnen

Diana Dorau, Tel.: 0 22 08 / 91 32 12

Nicole Luhr

Monika und Peter Huth

St. Dionysius-Haus, Pfarrheim

Pastor-Ibach-Str. 19, 53859 Niederkassel-Rheidt

Tel.: 0 22 08 / 50 07 36

Pfarrbücherei

Tel.: 0 22 08/50 07 37

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei

Mittwoch	16:30-18:30 Uhr
Sonntag	10:00-12:00 Uhr

Kindertagesstätte St. Dionysius**Leitung:** Christina Krug

Martinstraße 6, 53859 Niederkassel-Rheidt

Tel.: 0 22 08 / 34 44, Fax: 0 22 08 / 92 11 33

E-Mail: kita-rheidt@kath-siegmueundung.de

St. Laurentius | Niederkassel-Mondorf**Pfarrbüro**

Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf

Tel.: 0228 / 45 09 15, Fax: 0228 / 45 56 98

E-Mail: pfarramt-mondorf@kath-siegmueundung.de**Internet:** www.kath-siegmueundung.de**St. Laurentius, Kirche**

Provinzialstraße 12, 53859 Niederkassel-Mondorf

KüsterInnen

Jakob Pütz, Tel.: 0157 / 52 20 62 91

Anan Sulaiman

St. Laurentius-Haus, Pfarrheim

Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf

Tel.: 0228 / 45 09 15

Hausmeister

Joachim Ervens, Tel.: 0172 / 4 82 65 19

Kindertagesstätte St. Laurentius**Leitung:** Birgit Geus

Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf

Tel.: 0228 / 45 27 26, Fax: 0228 / 2 27 93 57

E-Mail: kita-mondorf@kath-siegmueundung.de

St. Lambertus | Troisdorf-Bergheim**St. Adelheid | Troisdorf-Mülleken****Pfarrbüro**

Bergstraße 4, 53844 Troisdorf-Bergheim

Tel.: 0228 / 45 22 43, Fax: 0228 / 4 44 79 33

E-Mail: pfarramt-bergheim@kath-siegmueundung.de**Internet:** www.kath-siegmueundung.de**St. Lambertus, Kirche**

Bergstraße 2, 53844 Troisdorf-Bergheim

Küsterin

Sybille Bellinghausen, Tel.: 0228 / 45 20 82

St. Adelheid, Kirche

St.-Adelheid-Str. 13, 53844 Troisdorf-Mülleken

Küsterin

Irena Spalek, Tel.: 0177 / 7 59 14 07

St. Lambertus/St. Adelheid, Pfarrheim

Zum Kalkofen 11-13, 53844 Troisdorf-Bergheim

Hausmeister

Marco Fabricius, Tel.: 0176 / 47 16 26 16

Kindertagesstätte St. Lambertus**Leitung:** Daniela Schmachtel

Oberstraße 4, 53844 Troisdorf-Bergheim

Tel.: 0228 / 45 13 16, Fax: 0228 / 90 91 63 16

E-Mail: kita-bergheim@kath-siegmueundung.de

Neue Gottesdienstordnung für die Gemeinden in Niederkassel und Troisdorf ab Juli 2026 (ohne Niederkassel-Nord)

Regelmäßige Messen

Ort	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Samstag	Sonntag
St. Hippolytus, Troisdorf	9:00	9:00	9:00	9:00	9:00		9:30
St. Peter + Paul, Eschmar		18:30					
St. Antonius, Kriegsdorf			18:30				
St. Laurentius, Mondorf					18:30		18:00
St. Marä Himmelfahrt, Spich						16:00 Beichte 17:00	
St. Dionysius, Rheidt						18:30	
St. Georg, Altenrath							08:15
St. Johannes, Sieglar							11:15
St. Josef Hospital					15:00		
Seniorenhaus Spich					17:00		
Johannes Krankenhaus							09:30

Monatliche Messen

Ort		Samstag	Sonntag
St. Peter + Paul, Eschmar	jeden 2. Samstag im Monat	18:30	
St. Antonius, Kriegsdorf	jeden 4. Samstag im Monat	18:30	
St. Maria Königin, Troisdorf-West	jeden 1. und 5. Sonntag im Monat		18:00
St. Gerhard	jeden 2. Sonntag im Monat		09:30
Hl. Familie, Oberlar	jeden 3. Sonntag im Monat		18:00
St. Adelheid, Müllekoven	jeden 4. Sonntag im Monat		09:30

Messen im Wechsel

Ort		Samstag	Sonntag
St. Lambertus, Bergheim	1. 3. und 5. Samstag	16:00 Beichte 17:00	
Herz Jesu, Troisdorf-Hütte	2. und 4. Samstag	16:00 Beichte 17:00	